

Donald Duck

in Leichter Sprache

In Kooperation mit



Lebenshilfe



Aus dem Leben einer Ente

Disney

Donald Duck

in Leichter Sprache



In Kooperation mit



Lebenshilfe

Aus dem Leben einer Ente

Die Geschichten in diesem Buch:

Der Hunde·fänger	Seite 5
Eingefrorenes Geld	Seite 11
Ein Unglücks·tag.....	Seite 21
Eine peinliche Enthüllung.....	Seite 29
Zauber·tinte zum Erinnern	Seite 39

In den Comics sind schwere Wörter **rot** markiert.

Die Erklärungen finden Sie ganz hinten im **Wörter·buch**.

Weitergabe nicht gestattet!
© Egmont Verlagsgesellschaften mbH

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

ich bin Benjamin Titze.

Ich lebe mit einer Beeinträchtigung.

Und setze mich für Leichte Sprache ein.

Leichte Sprache ist wichtig.

Damit alle Menschen Texte verstehen können.

Viele Menschen in Deutschland brauchen Leichte Sprache.

Für sie ist Leichte Sprache wie eine Rampe für einen Rollstuhlfahrer.

Das heißt:

Ohne Leichte Sprache werden sie ausgeschlossen.

Weil sie schwere Wörter und lange Sätze **nicht** verstehen.

Leichte Sprache hilft Menschen mit Lernbehinderung.

Aber auch vielen anderen.

Zum Beispiel:

- Menschen, die nur schlecht Deutsch sprechen und

- Menschen mit einer Demenz.

Eine Demenz ist eine Krankheit im Gehirn.

Wer eine Demenz hat, vergisst viele Sachen.

Oder er ist verwirrt.

Es gibt schon viele Texte in Leichter Sprache.

Aber **nicht** alle machen Spass.

Deshalb sind Comics in Leichter Sprache eine tolle Idee.

Die Texte sind kurz.

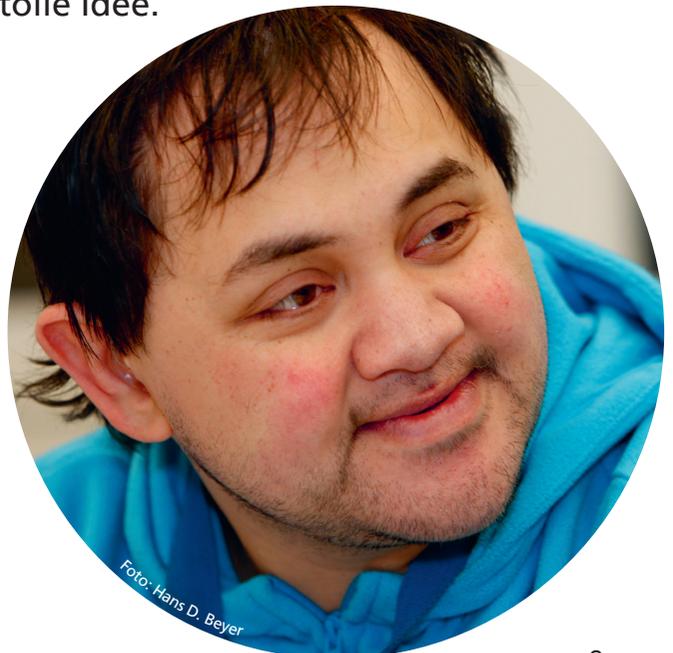
Es gibt viele Bilder.

Und die Geschichten sind oft lustig.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Ihr Benjamin Titze

Prüfer für Leichte Sprache





Das ist Donald Duck.
Er hat oft viel Pech.
Dann wird er schnell wütend.
Er kümmert sich um seine Neffen.
Sie heissen Tick, Trick und Track.



Das ist Dagobert Duck.
Er ist der Onkel von Donald.
Er ist sehr reich.
Aber er gibt **nicht** gerne Geld aus.



Das sind Tick, Trick und Track.
Sie sind die Neffen von Donald.
Sie sind sehr schlau.
Und manchmal frech.
Dann ärgern sie Donald.
Aber oft helfen sie ihm auch.

Der Hunde-fänger



Onkel Donald!
Wo fahren wir
hin?

Und warum
fährst du so
schnell?

Ich habe
einen guten
Grund.



Hast du etwas Schlimmes gemacht?

Ich habe **nichts** Schlimmes gemacht. Ich habe meine Pflicht erfüllt.



Ich sage noch mal: Das war meine Pflicht. Aber: Ich erkläre euch das genau. Dann versteht ihr es.

Ja! Los! Erzähle!



In der Zeitung war eine Anzeige: Die Stadt sucht einen neuen Hunde-fänger. Da habe ich mich beworben.

Oha!
Oha!
Oha!



Der Bürger-meister hat mir erklärt: Das sind Ihre Aufgaben.

Herr Duck! Wir suchen einen Menschen mit viel Kraft und Schwung.



Der Mensch darf **keine** Rücksicht nehmen. Und er muss die Gesetze umsetzen.

Ich bin rücksichtslos. Und ich schaffe das.



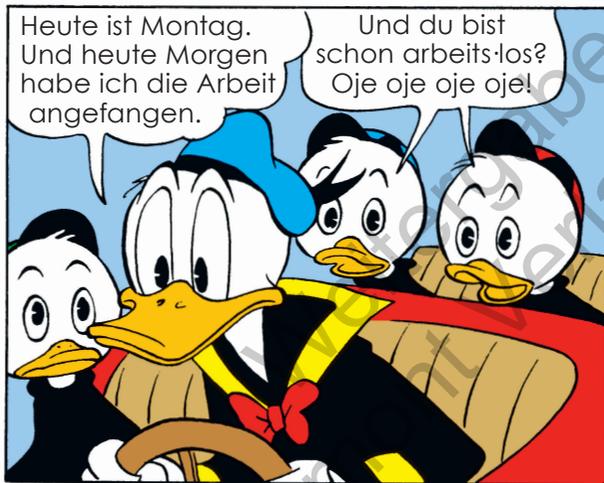
Das ist schon gut. Aber: Ein Hunde-fänger muss auch klug sein. Er muss die Regeln kennen. Und er muss die Tricks von den Hunden kennen.



Die Regeln lerne ich auswendig. Und ich lese ein Buch. In dem Buch steht: So sind Hunde. Vielleicht hat es ein **Professor** geschrieben.

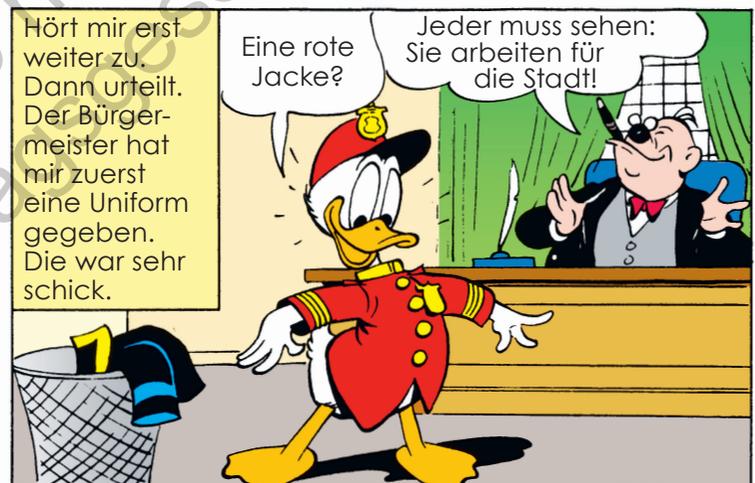


Herr Duck! Ich glaube: Sie haben mich verstanden. Sie sind fleissig. Und Sie tun Ihre Pflicht. Sie können am Montag-morgen anfangen.



Heute ist Montag. Und heute Morgen habe ich die Arbeit angefangen.

Und du bist schon arbeits-los? Oje oje oje oje!



Hört mir erst weiter zu. Dann urteilt. Der Bürgermeister hat mir zuerst eine Uniform gegeben. Die war sehr schick.

Eine rote Jacke?

Jeder muss sehen: Sie arbeiten für die Stadt!



Ich habe sofort angefangen. Ich habe alles beobachtet.

Der Hund in der Mitte hat **keine** Hunde-marke.



Es gibt ein Gesetz von der Stadt. Das Gesetz ist für Hunde-besitzer. Alle Hunde müssen eine Hunde-marke tragen. Immer.



Jetzt ist es der zweite Hund von unten.

Licht-signal an? Das heisst: Ruhe!



Ich habe dich!

Licht-signal an? Das heisst: Ruhe!



Ich habe den Hund erwischt. Aber: Ich war **nicht** zufrieden.

Onkel Donald. Warum?



Der Hund war ein Schau-spieler. Er ist im Fernsehen aufgetreten. Genau in dem Moment.

Sofort abschalten!

Wer ist das?

Habt ihr noch eine Tomate?

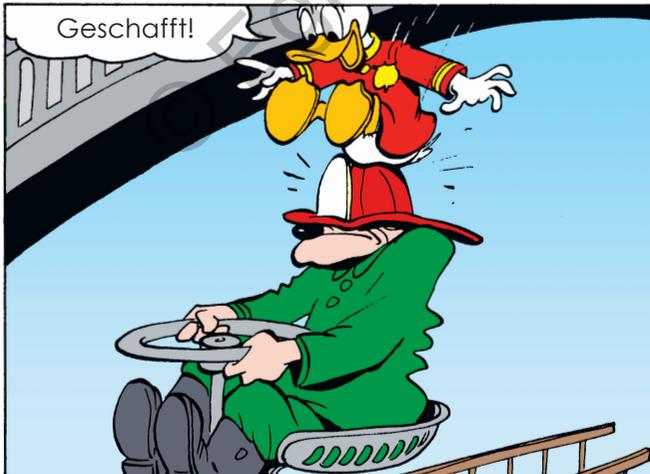


Ich habe noch einen Hund gefangen. Aber: Das war auch **nicht** gut.

Das ist das Lösch-fahrzeug 7!



Der Wagen fährt unter der Brücke durch. Dann springe ich einfach auf den Wagen.



Geschafft!



Halt! Halt!

Ja! Halt! Ich sehe **nichts** mehr!



Sie haben das Löschfahrzeug angehalten. Wir sind zu einem Feuer gefahren. Warum machen Sie das?



Ich muss die Hundemarken prüfen. Das ist mein Beruf. Ihr Hund hat **keine** Hundemarke.



Ich habe mich an das Gesetz gehalten. Aber: Viele Leute sind jetzt gegen mich.

Das ist ja schrecklich! Aber erzähl weiter!

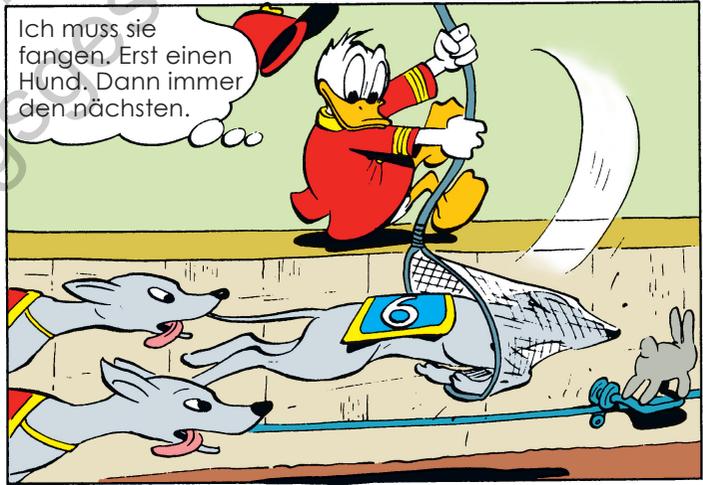


Ich habe gedacht: Ich probiere es lieber am Stadt-rand.

Da bellen viele Hunde hinter dem Zaun! Einer der Hunde hat bestimmt **keine** Hundemarke!



Das ist unglaublich! **Keiner** hat eine Hundemarke. Und es sind bestimmt 8 Hunde. Oder mehr.



Ich muss sie fangen. Erst einen Hund. Dann immer den nächsten.



Wer ist der Kerl in der roten Jacke?

Schmeisst ihn raus!

Er hat Nummer 6 gefangen!

Ich dachte: Nummer 6 gewinnt!



Und warum waren die Leute so wütend?